

N2: Handy im Kreditkartenformat

Wer mit seinem mobilen Endgerät mehr als telefonieren möchte, aber Geräte wie das Apple iPhone oder den HTC Diamond zu schwer und zu gross findet, der hat nun eine Alternative: Das Neonode N2 misst 47 x 77 x 14,7 Millimeter und wiegt gerade mal 60 Gramm, bietet aber eine geballte Leistung.

Besonders gut gelungen ist das intuitive Bedienkonzept: Der Bildschirm reagiert auf Berührungen und Wischbewegungen des Fingers. Im Gegensatz zu anderen



Touch-Phones wie dem iPhone arbeitet das Neonode N2 mit einem neuartigen optischen Touch Screen, der 220 x 176 Pixel (zwei Zoll) misst und auf Bewegungen statt auf Druck reagiert.

Im Minigehäuse stecken umfangreiche Funktionen wie Wecker, Kalender, Taschenrechner und Notizzettel. Das Menü und seine Verknüpfungen lassen sich individuell einstellen. Das Neonode N2 unterstützt Outlook-Synchronisation mit ActiveSync und ist zugleich MP3- und Videoplayer sowie 2-Megapixel-Fotokamera. Die Daten werden auf einer MiniSD-Karte (bis max. 32 GB) gespeichert.

Prinzipiell läuft auf dem N2 Windows CE, die innovativen Hersteller aus Schweden haben aber noch ein eigenes User Interface darauf aufgesetzt, ähnlich wie beim HTC Diamond. Das Multimedia Handy unterstützt alle GSM Frequenzen (Quad Band) und der mobile Internetzugang ist via GPRS möglich. UMTS wird nicht unterstützt.

Das **Neonode N2** ist in Schwarz, Grün, Blau, Rot und Pink für etwa 500 Franken im Handel erhältlich.

Der Autor **Hans-Dieter Zimmermann** ist Leiter des Schweizerischen Instituts für Informationswissenschaft SII an der HTW Chur.